

Fensterbau und Glasmacherei: Ausstellungseröffnung im Schweizer-Hof-Museum



Zahlreiche Interessierte konnte BM Willi Leonhardt am vergangenen Mittwoch im Museum begrüßen. Dr. Bahn - bekannt für seine Kreativität beim Aufspüren spannender Ausstellungsthemen - hatte sich diesmal dem historischen Fensterbau und der Glasmacherei zugewandt. Unterstützung fand er bei den Leihgebern Simone Weißenrieder (Bleiverglasungen), Klaus Wittmann von der Geschäftsführung der Firma Bischoff-Glastechnik und insbesondere bei Frank Dähling, dessen Sammlung den Grundstock der Ausstellung bildet und der mit seinem engagierten Einführungsvortrag für den Erhalt der historischen Glaskunst warb. Klaus Wittmann erläuterte die moderne Glaskunst wie sie von BGT weltweit ins Szene gesetzt wird. Mit Handwerkerliedern bot das Ensemble „Cantarotti“ den adäquaten musikalischen Rahmen.

150 Jahre Feuerwehr Bretten: Das Jubiläums-Programm steht

Die Brettener Feuerwehr feiert im Juni ihr 150 jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr Bretten laufen auf Hochtouren - das Programm steht!

Vom 17. bis 20. Juni haben die Organisatoren ein buntes Programm zusammengestellt. Bereits am Freitag treffen die Abordnungen der befreundeten Feuerwehren aus Hemer, Wittenberg-Apollensdorf und Condeixa ein. Abends findet ein Empfang der Stadt Bretten statt, zu welchem neben dem Oberbürgermeister der Stadt Bretten, Martin Wolff auch der Landrat des Landkreises Karlsruhe, Dr. Christoph Schnaudigel, und zahlreiche hochrangige Vertreter der regionalen Feuerwehr erwartet werden. Ab Samstag steht das Brettener Hallensportzentrum „Im Grüner“ ganz im Zeichen der Feuerwehr. Geboten wird alles rund um Brandschutz, Rettung und Sicherheit. Infostände und Ausstellungen der Polizei, des Roten Kreuzes, THW, Bundeswehr und natürlich jeder Menge Feuerwehr mit einer Fahrzeugausstellung aktueller Feuerwehrfahrzeuge bis hin zu einem Autokran der Berufsfeuerwehr Pforzheim und einem amerikanischen Großfahrzeug der US Army-Feuerwehr Mannheim. Zahlreiche Unternehmen aus dem Bereich Sicherheits- und Rettungstechnik, Brandschutz und Feuerwehrtechnik stellen in und um die Hallen aus. Neben reichlicher und abwechslungsreicher Verpflegung, inkl. Eis, Kaffee und Kuchen ist für Jung und Alt auch jede Menge zum Mitmachen geboten. So können sich Interessierte selbst am „Löschtrainer“ versuchen und die Kinder können sich in der Spielstraße und auf der großen Hüpfburg austoben oder tolle Preise beim Luftballonwettbewerb gewinnen. Ein Wettbewerb im Luftballonweitflug lockt mit attraktiven Preisen. Um kurz vor 11 Uhr startet eine große Oldtimerausfahrt durch die Brettener Stadtteile und das Umland.

Die ausgesuchten Oldtimerfahrzeuge sind alle älter als Baujahr 1935 und zum Teil seltene noch erhaltene und aufwändig restaurierte Einzelstücke. Die Rundfahrt beginnt am Oldtimerparkplatz bei den Stadtwerken Bretten in Richtung Rinklingen und Diebelsheim. Von dort aus geht es weiter über Gondelsheim, Neibsheim, Büchig, Bauerbach und Flehingen nach Oberderdingen auf das „Derdinger Horn“, wo der Oldtimertross gegen 12.00 Uhr zur gemeinsamen Rast erwartet wird. Um 13.00 Uhr rollen die Feuerwehr-Oldies über Großvillars und Knittlingen zurück nach Bretten um nach einer „Runde durch die Stadt“ gegen 13.30 Uhr auf dem Festgelände einzutreffen. Dort, auf dem Gelände um das Hallensportzentrum „Im Grüner“, können die Oldtimer dann den Rest des Tages besichtigt werden. Zusätzlich führt der Feuerwehrförderverein Bretten e.V. am Nachmittag mit den drei Oldtimern der Feuerwehr Bretten Rundfahrten für jedermann durch. Um 17.45 Uhr gibt es noch mal „Feuerwehr zum Anfassen“ auf dem Gelände vor der großen Sporthalle. Die Teilnehmer des Seminars „Technische Hilfeleistung“ führen zusammen mit dem Rettungsdienst und der Polizei eine gemeinsame Abschlussübung vor,

Melanchthon-Akademie auf Studienfahrt im Elsass

So groß war das Interesse an der ausgeschriebenen Fahrt nach Schlettstadt und zum Odilienberg, dass leider nicht alle Interessenten mitfahren konnten. Für die, die dabei waren, bot die Europäische Melanchthon-Akademie ein interessantes Programm.

Die Führung in der Humanistenbibliothek, die seit dem 19. Jh. im ehemaligen Kornspeicher der Stadt zu finden ist, gab einen Eindruck und Überblick über die Schätze der Bibliothek, die in Europa nur noch mit der von St. Gallen zu vergleichen ist. Handschriften aus dem 7. Jahrhundert und frühe Drucke wurden fachkundig vorgestellt. Neben Beatus Rhenanus und Jakob Wimpfeling als Hauptvertretern des Humanismus im Elsass interessierte die Besucher auch Leben und Werk des aus Schlettstadt stammenden Reformators Martin Bucer. Kurz nach dem Mittagessen fand sich

Gelegenheit, sein Geburtshaus in einer Sackgasse hinter der Franziskanerkirche aufzusuchen. Bei einer kurzen Führung durch die Altstadt stellte Dr. Martin Schneider besonders die beiden Kirchen vor. Am Nachmittag führte Dr. Schneider durch das ehemalige Kloster auf dem Odilienberg, dem meistbesuchten Wallfahrtsort im Elsass. Zum gemütlichen Abschluss der Fahrt ging es noch in das romantische Städtchen Obernai. Für alle Interessierten wird die Fahrt am 28.4.2012 wiederholt. In der Presse wird darüber rechtzeitig informiert.



MdL Kößler beim Jugendgemeinderat



Viele Mitglieder des Jugendgemeinderat kamen am Montag, dem 6. Juni ins Rathaus, um sich mit Joachim Kößler, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, über aktuelle Themen auszutauschen. Begrüßt wurde er von BM Willi Leonhardt und Hauptamtsleiterin Susanne Hess. In einer angeregten Diskussion formulierten der Parlamentarier und die Jugendlichen ihre Standpunkte zu grundsätzlichen Fragestellungen, aktuellen landespolitischen Themen wie Stuttgart 21, aber auch über ganz konkrete Sachverhalte wie dem Lehrer-Schüler-Verhältnis an Brettener Schulen. Insbesondere das Thema Bürgerbeteiligung wurde ausführlich von beiden Seiten diskutiert. Anhand vieler praktischer Beispiele zeigte das Mitglied des Landtags den Jugendlichen mögliche Probleme auf, die mit einer verstärkt direkt-demokratischen Verfassung einher gehen. Er schloss mit der Aufforderung, mit gutem Beispiel voranzugehen und sich aktiv zu beteiligen und zu engagieren - nicht nur in Einzelfällen sondern immer.

Arboretum - eine neue Attraktion

Eine Parkanlage mit 50 Bäumen unterschiedlichster Gattungen, Arten und Sorten

Was unterscheidet eigentlich ein Spitzhorn von einem Bergahorn- oder wie sieht ein Maulbeerbaum, ein Blauglockenbaum, eine Flügelnuß oder ein Speierling aus? Es gibt Sommer-, Winter-, Stadt-, und Silberlinden, alle in unmittelbarer Nähe gepflanzt. Was Anderenorts nur in großen Städten und besonderen Parkanlagen zu bewundern ist, wurde in Bretten auf einer 6500 m² großen Fläche als „Parkanlage St. Johann / Steiner Pfad“ angelegt. So können Kindergartenkinder, Schüler und alle Interessierten eine große Auswahl an hochstämmigen Bäumen bestaunen und die unterschiedlichsten Wuchsformen, Blattformen, Knospen, Blüten und Baumrinden vergleichen. Um die Bestimmung zu erleichtern sind alle Bäume durch Schilder mit deutschem sowie botanischem Namen gekennzeichnet.



Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Bretten

Versendung der Fragebögen - Informationen auf der städtischen Homepage - Beratungen im Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen - Telefonhotline

Ab dem 14. Juni 2011 werden die rd. 8.000 Fragebögen an alle Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen zugestellt und darum gebeten, die ausgefüllten und unterschriebenen Unterlagen bis spätestens zum 15. Juli 2011 zurückzuschicken. Um den Bürgerinnen und Bürgern die Bearbeitung der Fragebögen zu erleichtern, hat die Stadt Bretten auf der Startseite ihrer Homepage www.bretten.de einen entsprechenden Link geschaltet, unter dem verschiedene informelle Beiträge (u.a. häufig gestellte Fragen) und Präsentationen veröffentlicht sind. Daneben stehen die Damen des Bürgerservice und der Ortsverwaltungen zu den üblichen Sprechzeiten persönlich und telefonisch unter der eigens eingerichteten Hotline 07252/921-190 mit Rat und Tat zur Verfügung.

Gerne können Fragen auch elektronisch per E Mail an die Adresse buergerservice@bretten.de eingereicht werden.



Vom 1. Juni bis 16. Oktober neue Sonderausstellung im Schweizer Hof: „DIE AUGEN DES HAUSES“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 17 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei.